

# Calwer Wochenblatt

№ 59.

Amts- und Anzeigebblatt für den Bezirk Calw.

77. Jahrgang.

Ersteinst Dienstag, Donnerstag und Samstag.  
Die Druckgebühren betragen im Bezirk und in nächster  
Umgebung 2 Pfg. die Zeile, weiter entfernt 18 Pfg.

Samstag, den 17. Mai 1902.

Beständiger Abonnementspreis im der Stadt Wf. 1.50  
ins Haus gebracht, Wf. 1.15 durch die Post bezogen im Bezirk;  
außer Bezirk Wf. 1.15.

## Amliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung der K. Zentralkasse für die Landwirtschaft, betr. die Aufstellung eines Sachverständigen für landwirtschaftliches Bauwesen.

Mit Genehmigung des K. Ministeriums des Innern ist von der Zentralkasse ein **Sachverständiger für landwirtschaftliches Bauwesen** zunächst in provisorischer Weise aufgestellt worden. Der Sachverständige, dessen Bureau sich in dem Landesgewerbemuseum in Stuttgart befindet, hat die Aufgabe, den Landwirten und landwirtschaftlichen Vereinigungen (landwirtschaftlichen Bezirksvereinen und Spezialvereinen, Genossenschaften u. s. w.), wie auch den Gemeinden in Württemberg in allen Angelegenheiten des landwirtschaftlichen Bauwesens Rat und Auskunft zu erteilen.

Ueber die Inanspruchnahme des Sachverständigen wird vorläufig folgendes bestimmt: Mündliche Auskunft auf dem Bureau des Sachverständigen wird in allen Fällen unentgeltlich erteilt; für die Erteilung mündlicher Auskunft steht der Sachverständige **jeden Samstag** auf seinem Bureau zur Verfügung. Für die Erteilung schriftlicher Auskünfte (Begutachtung von Bauplänen u. s. w.) können von der Zentralkasse Gebühren berechnet werden, ebenso kann der Erfolg von Vorauslagen, welche aus der Inanspruchnahme des Sachverständigen für Reisen u. s. w. erwachsen, verlangt werden.

Stuttgart, den 26. April 1902.

v. D. W.

## Tagesneuigkeiten.

Stuttgart, 13. Mai. (94. Sitzung der Kammer der Abgeordneten, Dienstag nachmittags 3 Uhr). Präsident Payer begrüßt mit kurzen, herzlichen Worten das Haus. Darauf wird der neugewählte Abgeordnete für Leonberg, Immenhöfer, eingeführt und leistet den Ständeeid. Nach Verlesung des Einlaufs (u. a. eine lange Reihe von Petitionen) tritt man in die Tagesordnung ein: Bericht der volkswirtschaftlichen Kommission über die Eingaben des christlichen Bauhandwerkerverbands für Württemberg vom 24. Januar 1901, der Landeskommission für Bauarbeiterschutz in Württemberg vom Februar 1901 und der Württ. Baugewerks-Berufsgenossenschaft vom 16. April 1901 betreffend Maßnahmen zum Schutze von Leben und Gesundheit der Bauarbeiter. Referent Gabler und Mitberichterstatter Kleemann sprachen sich in längeren Ausführungen über die Frage aus. Von der Kommission wurde folgender Antrag gestellt:

1) Die beiden Petitionen vom 24. Januar und vom Februar 1901, soweit sie in der Verfügung des K. Ministeriums des Innern vom 1. November 1901 und durch die Unfallverhütungsvorschriften der württembergischen Baugewerks-Berufsgenossenschaft vom 10. Sept. 1901 berücksichtigt sind; ebenso die Eingabe der Württ. Baugewerks-Berufsgenossenschaft vom 16. April 1901 für erledigt zu erklären.

2) Die in Punkt I der Petition der Bauarbeiter Württembergs v. vom Februar 1901 enthaltene Bitte um Zusammenstellung und Herausgabe der auf den Bauarbeiterschutz bezüglichen Vorschriften und Verordnungen der K. Regierung zur Berücksichtigung zu übergeben.

3) Die K. Regierung zu ersuchen, auf eine wirksame Ausgestaltung der Kontrolle über die Ausführung

der zum Schutze der Bauarbeiter bestehenden Vorschriften durch Anstellung von Bauaufsichtern aus dem Arbeiterstand in der Weise Bedacht zu nehmen, daß sowohl den Arbeitnehmern als den Arbeitgebern eine Mitwirkung einzuräumen wäre.

4) Die Kammer der Standesherrn zum Beitritt einzuladen.

In der darauffolgenden Diskussion, an der sich neben Minister v. Bischof die Abg. Hildenbrand, Rembold, Hieber, Kloß, Vizepräsident Dr. v. Kiene und Hausmann-Balingen beteiligten, herrschte Uebereinstimmung darüber, daß eine wirksamere Kontrolle darüber geschaffen werden müsse, daß die bestehenden Vorschriften eingehalten werden müssen. Eine Einigung über das Wie? konnte jedoch in der heutigen Sitzung nicht erlangt werden, und wurde deshalb die Weiterberatung auf morgen vertagt.

Stuttgart, 14. Mai. Heute vormittag brachte die Kammer der Abgeordneten in nochmals 1 1/2-stündiger Debatte die Beratung über den Bauarbeiterschutz zu Ende. Angenommen wurde bezüglich der Beziehung von Bauarbeitern zur Kontrolle ein kombinierter Antrag von Kiene-Hausmann und mit diesem Unterantrag der Kommissionsantrag. — Man geht sodann über zu dem Bericht der volkswirtschaftlichen Kommission über den Antrag Gröber betr. das Submissionsverfahren. Dieser Antrag lautet:

„Die Kammer wolle beschließen: die Regierung zu ersuchen, den Schädigungen, welche durch das Submissionsverfahren in Staat und Gemeinden dem Handwerkerstand und den im Handwerk beschäftigten Arbeitern zugefügt werden, durch gesetzgeberische Vorschriften, namentlich auch in der neuen Gemeindeordnung, sowie durch Verwaltungsmaßnahmen entgegenzuwirken und zu diesem Zweck das organisierte Handwerk bei Feststellung der Voraussetzungen und Bedingungen für die Vergabe öffentlicher Arbeiten und bei Anwendung der Aufträge thunlichst zu berücksichtigen.“

Der Antrag der Kommission geht im wesentlichen dahin:

1) Den Antrag Gröber in der Fassung anzunehmen, daß die Regierung ersucht werden solle, den Schädigungen, welche dem Handwerk durch das Submissionsverfahren zugefügt werden, durch Verwaltungsmaßnahmen entgegenzuwirken.

2) In dieser Richtung wird der von der Zentralkasse ausgearbeitete und von den Handwerkskammern begutachtete Entwurf als geeignete Grundlage betrachtet. Insbesondere wird der Regierung zur Berücksichtigung empfohlen, einheitliche Vorschriften über das Submissionswesen zu erlassen, worin die Behörden angewiesen werden, auf einen angemessenen Wechsel zwischen dem engeren und weiteren Submissionsverfahren Bedacht zu sein, bezüglich des Zuschlags der Arbeiten solche Unternehmer zu berücksichtigen, die in erster Linie einheimische Arbeiter beschäftigen und sich an die auf Grund von Vereinbarungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern festgesetzten Arbeitsbedingungen binden. Die Zahlungen sind thunlichst zu beschleunigen. Den Gemeinden und Amtskörperschaften wird empfohlen, bei Vergabe und Ausführungen ihrer Arbeiten nach den für die staatlichen Behörden gültigen Grundsätzen zu verfahren.

An der Debatte hierüber beteiligten sich die beiden Berichterstatter Dr. Hieber und Rembold-Gmünd, sowie Hildenbrand, dann wurde dieselbe auf morgen vertagt.

Stuttgart, 15. Mai. (96. Sitzung der Kammer der Abgeordneten). Fortsetzung der Beratung über den Antrag Gröber. Von der

Deutschen Partei liegt ein Antrag vor, dahingehend, die Regierung zu ersuchen, 1) die Bedürfnisse der Verwaltungen an landwirtschaftlichen Erzeugnissen direkt von heimischen Produzenten zu erwerben, 2) direkte Beziehungen zu bestehenden Verkaufsgenossenschaften anzuknüpfen, und an geeigneten Orten auf die Bildung von solchen hinzuwirken, 3) für Lieferung landwirtschaftlicher Erzeugnisse Zwischenhändler nur dann zu berücksichtigen, wenn sich solche von vornherein am Submissionsverfahren beteiligt und günstigere Gebote abgegeben haben als die übrigen Bewerber. An der Debatte beteiligten sich Maier-Blaubeuren, v. Geh, Rembold-Gmünd, der namens des Zentrums einen Antrag einbringt, dahingehend, dem organisierten Handwerk bei Feststellung der Voraussetzungen und Bedingungen für Vergabe handwerksmäßig auszuführender Arbeiten Gehör zu verschaffen und dasselbe bei Vergabe solcher Arbeiten thunlichst zu berücksichtigen. Im Verlauf der weiteren Debatte, an der sich auch Minister v. Bischof beteiligt, wird von Hildenbrand (Soz.) ein auf Einhaltung 10stündiger Arbeitszeit hinzielender Antrag zur Aufnahme in die Accordsbedingungen eingebracht. Nachdem die Debatte geschlossen, wird zunächst in namentlicher Abstimmung der erste Teil des Antrags Rembold, das organisierte Handwerk bei Feststellung der Voraussetzungen zu hören und dasselbe bei der Vergabe thunlichst zu berücksichtigen, mit 52 gegen 16 Stimmen abgelehnt. Abgelehnt wurde ferner der Antrag Hildenbrand (Zehnstündige Arbeitszeit) gegen die Stimmen der Sozialdemokraten und der Abgeordneten Hausmann-Serabronn, Bez und Schmidt-Maulbronn und der Unterantrag Hausmann. Dagegen gelangte mit großer Mehrheit zur Annahme der Antrag Schumacher-Hausmann und der Antrag Geh, Hieber und Genossen, betr. landwirtschaftliche Verkaufsgenossenschaften. Vom Kommissionsantrag wurde abgelehnt der Passus, nach welchem bei Erteilung des Zuschlags die Betriebe, in welchen die günstigeren Arbeitsbedingungen herrschen, bevorzugt werden sollten und außerdem die Bestimmung, daß die Einhaltung der von den Unternehmern gegenüber ihren Arbeitern übernommenen Verpflichtungen zu überwachen sei. Im übrigen wurden die Kommissionsanträge unverändert angenommen. — Schluß der Sitzung 1 1/2 Uhr. Nächste Sitzung morgen 9 Uhr. Tagesordnung: Eisenbahnpetitionen.

Böblingen, 14. Mai. In Aidlingen kam der Knecht des dortigen Mühlebesizers, ein junger fleißiger und solider Mann namens Binder, beim Bremsen seines einen steilen Berg herunterfahrenden Laubstrennwagens zu Fall. Zwei Wagenräder gingen über ihn weg, wodurch der Tod sofort eintrat.

Grünthal, 14. Mai. In schweres Leid wurde eine hiesige Familie in wenigen Tagen verfezt. Der 23jährige Tochter, die schon lange gemütsleidend war, gelang es in der Nacht vom Samstag auf Sonntag trotz sorgfältiger Ueberwachung, unbemerkt zu entkommen und im nahen Bach ihr Ende zu finden. Unter dem erschütternden Eindruck dieses Unglücks litt der 25jährige Bruder, der selbst Refon-

Der Pfingstfeiertage wegen erscheint das nächste Blatt am Dienstag abend.

valent war, derart, daß er, ohne es zuvor ahnen zu lassen, am Dienstag früh gleichfalls den freiwilligen Tod suchte und sich erhängte. Schwermut ist in beiden Fällen außer Zweifel. Den so furchtbar betroffenen und nunmehr kinderlosen Eltern wendet sich allgemeine Teilnahme zu.

Waldshut, 9. Mai. Die Strafkammer verurteilte den Bauunternehmer Karl Hartmann in Vörsach und den Baukontrolleur Karl Bräuberlin in Schopfheim wegen Verletzung der Bauregeln (§ 330 St.-G.-B.) zu 4 Monaten bzw. 6 Wochen Gefängnis. Es handelte sich um den Einsturz des im Rohbau fertig gestellten Neubaus der mechanischen Wuntweberei in Hausen, wobei 5 Personen getötet, 7 zum Teil schwer verwundet wurden.

Darmstadt, 14. Mai. Der Gerichtsschreiber Wahs beim Amtsgericht Gernsheim hat sich gestern erschossen, nachdem eine Revision Unregelmäßigkeiten in der Amisführung ergeben hatte. Wahs hinterläßt eine Witwe und 7 Kinder.

Homburg v. d. S., 15. Mai. Der Kaiser hat gelegentlich seiner geistigen Anwesenheit seine Teilnahme an der Einweihung des Kaiser Friedrich-Denkmal in Cronberg und des Kaiserin Friedrich-Denkmal in Homburg anfangs August zugesagt.

Köln, 15. Mai. In den westlichen Teilen der Rheinprovinz trat in vergangener Nacht starker Schneefall ein. In Boppard, wo der Schnee stellenweise handhoch liegt, wurde an den Weinbergen und den Baumblüten erheblicher Schaden angerichtet. In Mainz schneite es heute früh noch so reichlich, daß innerhalb einer Stunde die Erde mit einer dichten Schneedecke überzogen war.

Berlin, 14. Mai. Für die Opfer der Katastrophe auf Martinique haben zahlreiche Stadtverordnete aller Fraktionen bei der Berliner Stadtverordneten-Versammlung eine Spende der Stadt Berlin in der Höhe von 40000 M. beantragt.

Berlin, 14. Mai. Der Präsident der Ältesten der Kaufmannschaft und der Handelskammer von Berlin, Geheimer Kommerzienrat Herz richtet in einem Aufruf an die Kreise des Handels und der Industrie der deutschen Reichshauptstadt die Bitte, die infolge der letzten Katastrophe um ihr Hab und Gut gebrachten Bewohner der Antillen materiell zu unterstützen.

Berlin, 14. Mai. Nach einem Telegramm aus London sind auf Martinique sämtliche Schwestern des französischen Klosters St. Josefs de Cluny, 20 Paters und 160 Schülerinnen der eifässischen heiligen Geisgemeinde, sowie 37 Schwestern und 200 Schülerinnen des Instituts der Schwestern von St. Josef ums Leben gekommen.

Berlin, 15. Mai. In dem neuen Entwurf des Viehsuchen-Gesetzes werden, wie der Lokalanzeiger hört, umfassende Maßregeln getroffen gegen die Tuberkulose, Geflügel-Cholera, Rotlauf der Schweine und andere Seuchen, deren verheerende Wirkungen sich mit jedem Jahre stärker bemerkbar machen.

Berlin, 15. Mai. Nach einem Berliner Telegramm aus Petersburg bestätigt es sich, daß infolge großer Eistannungen im finnländischen Meerbusen das französische Geschwader mit dem Präsidenten Loubet nicht in Kronstadt landen, sondern Reval anlaufen wird. Dorthin geht auch das russische Geschwader ab. Von Reval wird die Reise mit der Eisenbahn nach Jarosloje-Selo zurückgelegt werden.

Kiel, 13. Mai. Zur 50jährigen Jubelfeier des ersten Seebataillons erfolgte heute mittag auf dem Kasernenhofe die Einweihung eines Gedenksteins zur Erinnerung an die chinesische Expedition. — Auch in Wilhelmshaven feierte das Seebataillon das 50jährige Jubiläum der Marine-Infanterie mit Enthüllung eines Denkmals für die gefallenen Kameraden.

Neapel, 14. Mai. Der Besuch scheint in neue Tätigkeit einzutreten. Das Observatorium hat die Regierung auf die Gefahr aufmerksam gemacht, in welcher sich die Bewohner an den Abhängen auf der Seite von Pompeji befinden. Mächtige Lavaströme fließen herab. Der Krater speit lebhaft Feuergarben. Der Verkehr an den bedrohten Ufern und den Abhängen des Vesuv ist für die Schifffahrt bereits untersagt worden.

Paris, 14. Mai. Heute früh trafen Prinz Albrecht und Prinz Joachim Albrecht von Preußen mit Gefolge auf dem Nordbahnhof ein, wo sie vom Botschafter Fürsten Radolin und den übrigen Herren der Botschaft empfangen wurden. Die Prinzen unternahmen eine Fahrt durch die Stadt. Sie besichtigten La Sainte Chapelle, die Conciergerie, das Louvre-Museum und die Alexanderbrücke. Auf der Botschaft fand ein Frühstück statt. Um 1/1 Uhr reisten die Prinzen nach Madrid weiter.

London, 15. Mai. Aus Pretoria wird gemeldet: Aus allen Teilen des Landes treffen Buren-Delegierte ein, die nach Vereenigung unterwegs sind. Morgen früh werden sämtliche Delegierten versammelt sein. Man hofft, daß die erste Konferenz morgen stattfinden kann.

London, 14. Mai. Der Gouverneur von St. Vincent telegraphiert: Die Lage auf der Insel ist viel schlimmer, als nach den früheren Berichten der Fall zu sein schien. An der Ostküste der Insel zwischen Robin Hood und Georgetown ist das Land anscheinend in ähnlicher Weise verwüstet wie in und um St. Pierre. Man fürchtet, daß in diesem Gebiet alles lebende Wesen tatsächlich tot ist. Wahrscheinlich sind 1600 Menschen umgekommen. Die genaue Zahl dürfte wohl nie bekannt werden. Die Betriebsleiter der Plantagen und die Grundbesitzer mit ihren Familien sind umgekommen. Gegen 1000 Leichen sind bereits beerdigt. 160 Schwerverletzte wurden nach Georgetown ins Hospital geschafft. Die Einzelheiten des Unglücks sind herzerreißend und unbeschreiblich.

Washington, 13. Mai. Der Senat nahm debattelos den Antrag an, wonach dem Präsidenten 500 000 Dollars einschließlich der bereits bewilligten 200 000 Dollars zur Verfügung gestellt werden zur schleunigen Hilfeleistung für die von der Katastrophe in Westindien Betroffenen.

New-York, 14. Mai. Nach einer 30jähr. Periode der Unthätigkeit glebt der amerikanische Vulkan L'Ina Anzeichen einer neuen Thätigkeit. Er speit große Massen Rauch aus. Die Einwohner der Umgegend haben die notwendigen Vorbereitungen zur Flucht getroffen.

New-York, 15. Mai. Die Zerstörung von St. Vincent und der Hauptstadt Kingstown ist nach allgemeiner Ansicht nur eine Frage von Stunden. Furchtbare Explosionen erfolgen von Minute zu Minute, welche von starkem unterirdischem Donner begleitet sind. Der Vulkan speit noch kolossale Mengen Dampf und Asche aus. Die vulkanische Eruption hat den ganzen nördlichen Teil der Insel zerstört. Die Lavamassen bringen immer weiter vorwärts und haben bereits viele Dörfer vom Erdboden wegeseigt. In Kingstown haben sich die Einwohner in die Keller geflüchtet, wo sie Hilfe erwarten. Dichte schwarze Wolken lagern über der Insel und erstrecken sich meilenweit übers Meer. Glühende Steine und Asche verhindern die Dampfer, sich der Küste zu nähern. Zwischen St. Vincent und der nahe gelegenen Insel Santa Lucia ist das Meer mit einer dichten Decke von Asche und Steinen bedeckt. Auf große Entfernung sieht man ganze von Lavasteinen gebildete Inseln. Außerdem wird berichtet, daß ein schwerer Cyclon sich den Antillen nähert.

### Landwirtschaftl. Bezirksverein Calw.

Den Ortsbehörden wird die Anschaffung einer **Pflanzenspritze** mit 2 Verstärkern zu Bäumen und zu Heberich empfohlen. Der Ankaufspreis bei Gebrüder Holder in Urach, welcher 42 M. beträgt, ermäßigt sich auf 33 M. 20 S., falls die Spritze durch Vermittlung des landwirtschaftlichen Vereins bis zum 1. Juni 1903 bezogen wird.

Denjenigen Gemeinden, welche zum Bezirks-Obstbauverein gehören und eine solche Spritze bis zum 1. Juni 1903 beschaffen, wird vom landw. Verein ein Beitrag von je 10 M. gewährt unter der Bedingung, daß sie zur Bedienung der Spritzen einen geeigneten Mann aufstellen und denselben durch den Oberamtsbaumwart instruieren lassen.

19 Spritzen sind bereits bestellt und wird weiteren Anmeldungen entgegen gesehen.

Calw, 14. Mai 1902.

Der Vereinsvorstand:  
Reg.-Rat Boelter.

### Landwirtschaftl. Bezirksverein Calw.

Die Vereinsmitglieder werden darauf aufmerksam gemacht, daß **vom 5.—10. Juni d. J. die Wanderausstellung der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft in Mannheim** stattfindet. Zur Fahrt dahin kann eine einfache Personenfahrkarte in der Zeit vom 2.—10. Juni einschließlich um den Preis von 4 M. 25 S. für die III. Klasse gelöst werden, welche bis 13. Juni zur Rückfahrt benutzt werden darf, wenn **der Besuch der Ausstellung durch Abstempelung der Fahrkarte bescheinigt ist.** Auf dem Hin- und Rückweg ist je eine einmalige Fahrtunterbrechung gegen Anbringung eines Gültigkeitsvermerks gestattet.

Bergl. die Bekanntmachung im landw. Wochenblatt Nr. 19, S. 212.

Seitens des landw. Vereins wird den Mitgliedern hiezu ein **Beitrag von je 4 Mark** gewährt unter der Bedingung, daß sie die **Ausstellungskarte dem Kassier abliefern.**

Die Herren **Ortsvorsteher** werden ersucht, hievon den Vereinsmitgliedern gest. Mitteilung zu machen. Diejenigen, welche in Mannheim zu übernachten gedenken, wollen rechtzeitig dem Herrn Sekretär **Fechter** Nachricht geben, damit Quartiere bestellt werden können.

Die Herren Ortsvorsteher wollen die Vermittlung übernehmen, auch i. Z. die Ausstellungskarten sammeln und dem Hrn. Kassier **Fechter** überenden.

Calw, 16. Mai 1902.  
Der Vereinsvorstand:  
Reg.-Rat Boelter.

Standesamt Calw.	
Geborene.	
9. Mai.	Martha Rosa, Tochter des Emil Hammer, Löwenwirts hier.
Getraute.	
9. Mai.	Oskar Ludwig Laible, Postsekretär in Ulm mit Bertha Wilhelmine Dinkelacker hier.
10. "	Wilhelm Kolb, Kaufmann hier mit Margarethe Barbara Straub von Wildberg.
10. "	Johannes Reithöfer, Bäcker hier mit Anna Maria Barthardt von Sonnenhardt.
Gestorbene.	
10. Mai.	Ferdinand Fischinger, Steinbauer hier, 60 Jahre alt.

### Gottesdienste

am h. Pfingstfest, 18. Mai.  
Vom Turm: 106. Predigtlied: 208. Geist des Lebens etc. Kirchenchor: Komm, heiliger Geist etc. 9 Uhr: Beichte in der Sakristei. 9 Uhr: Vormitt.-Predigt. Herr Dekan Ross. Feier des h. Abendmahls. 2 Uhr: Nachm.-Predigt. Herr Stadtpfarrer Schmidt.  
Das Opfer vor- und nachmittags ist für bedürftige evangelische Gemeinden des In- und Auslandes bestimmt.

**Pfingstmontag, 19. Mai.**  
9 Uhr: Predigt. Herr Vikar Ehninger.  
**Donnerstag, 22. Mai.**  
8 Uhr abends: Bibelstunde im Vereinshaus, Hr. Vikar Ehninger.

### Reklameteil.



### Eine Weltreise gratis!

Das **Myrrholin-Welt-Panorama** enthaltend **1200 Bilder in 3 Albums** die eine unerschöpfliche Quelle der Unterhaltung und Belehrung für Groß und Klein bieten, erscheint! Diese Bilder und Albums kann sich Jeder unentgeltlich verschaffen, der die Umhüllungspapiere der als beste Toilette-, Gesundheits- und Schönheits-Seife seit Jahren anerkannten und von vielen Autoritäten der Wissenschaft warm empfohlenen Myrrholin-Seife à 50 S. und des Myrrholin-Glycerin (TUBE 30 S.) sammelt. Diese sollten als unübertroffene Präparate für den Teint auf keinem Toiletentisch fehlen. Zwei Millionen Bilder des Myrrholin-Welt-Panorama's sind bereits versandt und in allen Toilette-seife führenden Geschäften, auch Apotheken, nebst ausführlichem Prospekt gratis zu haben. Wer 12 Umhüllungen der Myrrholin-Seife oder des Myrrholin-Glycerin an die Myrrholin-Gesellschaft in Frankfurt a. M. einschickt, erhält kostenlos das prächtige Album I Europa und 90 der bereits erschienenen Bilder nach Wahl. Im Album ist für jedes Bild ein bestimmter Platz reserviert und erläuternder Text beigebrudt. Für die schnellsten Sammler sind noch M. 2000.— in Bar und 200 Albums II, Afrika und Asien, als Prämien ausgelegt.

### Amtliche und Privat-Anzeigen.

Forstamt Calmbach.

## Rotfornen- u. Tannenstammholz-Verkauf



am Montag, den 26. Mai, vormittags 1/11 Uhr, in Calmbach (Rathaus), aus Eiberg Abt. Windplatte und Stefanswägen, Hengstberg Abt. Hengstbergthalbe und Deschlin'sgrund, Heimenhardt Abt. Sool und Tafel, Kälbling Abt. Steckwinkel, Wulzenschlägle, Rollmisch und Kälblingswiese:

- 723 St. Fochenlangholz mit Fm.: 155 I., 385 II., 286 III., 99 IV. Kl. (incl. Draufholz);
- 72 St. Fochenjähholz mit Fm.: 26 I., 12 II., 14 III. Kl.;
- 661 St. Tannenlangholz mit Fm.: 458 I., 236 II., 135 III., 167 IV. Kl. (incl. Draufholz);
- 155 St. Tannenjähholz mit Fm.: 106 I., 12 II., 37 III. Kl.

## Verdingung der Jahresbahn- und Hochbauarbeiten

auf der Bahnstrecke Weilderstadt—Calw—Hochdorf.



Die Grab-, Maurer-, Steinhauer-, Pflaster-, Gipser-, Anstrich-, Tapezier-, Zimmer-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Flaschner-, Schieferbedecker- und Hafner-Arbeiten für die Unterhaltung des Bahnkörpers und der Dienstgebäude in der Zeit vom 1. Mai 1902 bis 31. März 1903 sind im Wege des schriftlichen Angebots zur Ausführung zu verdingen.

Leistungsfähige Unternehmer werden hiemit eingeladen, von den Voranschlägen, der Preisliste und dem Bedingnisheft bei der unterzeichneten Stelle oder bei den Bahnmessern in Weilderstadt, Calw und Nagold Einsicht zu nehmen und ihre mit Zeugnissen über Tüchtigkeit und Vermögen zu belegenden schriftlichen Angebote, welche in Prozenten der Voranschlagspreise ausgedrückt sein und die zu übernehmenden Arbeitsgattungen deutlich und getrennt enthalten müssen, versiegelt und entsprechend überschrieben spätestens bis **Mittwoch, den 21. Mai 1902, vormittags 8 Uhr**, dahier einzureichen.

Nachgebote werden nicht berücksichtigt.  
Calw, den 14. Mai 1902.

K. Eisenbahnbauinspektion.

Calw.

## Stammholzverkauf.



Am Montag, den 26. Mai, vormittags 1/10 Uhr, auf dem Rathaus hier, aus den Stadtwaldungen Altweg, Meistersberg, Nädig und Hardwald: Zusammen 2153 Stück Nadelholz mit 1293 Fm. und zwar:

- Langholz: I. Kl. 64 Fm., II. Kl. 256 Fm., III. Kl. 493 Fm., IV. Kl. 321 Fm., V. Kl. 105 Fm.
- Sägholz: I. Kl. 17 Fm., II. Kl. 25 Fm., III. Kl. 11 Fm.
- 20 Eichen mit 12 Fm.

Gemeinderat.

## Oberamtsparkasse Calw.

Bekanntmachung.

Die Kasse ist vom nächsten Freitag bis Dienstag (16. bis 20. Mai) geschlossen, da der Kassier über diese Zeit wegen eines Familienfestes verreisen muß.

Nächster Kassentag am Mittwoch, 21. Mai.  
Calw, 14. Mai 1902.

Oberamtsparkasse.  
Pommert.

Calw.

## Grasverkauf.

Der heutige Grasertrag von 6 anlässlich des Straßenbaues von Calw—Altburg erworbenen Grundstücken im Weßgehalt von zusammen ca. 62 a am Dapnerweg und in der Weidensteig, sowie von dem früher Bäcker Luy'schen Garten am Schießberg im Weßgehalt von ca. 40 a und dem früher Stammewirt Frohnmeyer'schen Grundstück an der Altburgersteige im Weßgehalt von ca. 95 a wird am

**Dienstag, den 20. Mai d. J.**, an Ort und Stelle im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Zusammenkunft abends 5 Uhr im Luy'schen Garten am Schießberg.  
Stadtpflege.  
Schüb.

Stammheim.

Im Bollstredungswege verkaufe am **Freitag, den 23. d. M.**, nachmittags 1 Uhr, gegen Barzahlung:

- 1 Leiterwagen,
- 2 Pferdegeschirre nebst Becken
- und 4 Fas.

Zusammenkunft beim Rathaus.  
Gerichtsvollzieher Schöle.

Maisendach.

## Nadelstammholz- und Brennholzverkauf.



Am Donnerstags, den 22. Mai, nachmittags 2 Uhr, werden auf hiesigem Rathaus aus verschiedenen Abteilungen des Gemeindevwalds

- 261 Stück Langholz mit 180,56 Fm., 147 Stück V. Klasse mit 37,63 Fm.,
- 210 Nm. gemischtes Scheiter- und Brühlholz

zum Verkauf gebracht, wozu Liebhaber eingeladen werden.  
Den 12. Mai 1902.

Schultheißenamt.  
Seibold.

Teinach.  
Am **Dienstag, den 20. Mai**, nachmittags 2 Uhr, verkauft die Gemeinde, infolge Umbaus des Schul- und Rathauses, im öffentlichen Aufstreich: eine größere Partie meistens noch gut erhaltene Fenster, Läden, abgängige Thüren und Treppen,

wozu Liebhaber eingeladen werden.  
Den 15. Mai 1902.

Schultheißenamts-Berw.  
Schneider.

Statt jeder besonderen Anzeige:

Melanie Gassner  
Paul Höfer  
Musikdirektor  
Verlobte.

Calw

Stuttgart  
Calw

Pfingsten 1902

## Veteranen-Verein Calw.



Zur Beteiligung am **Bezirkskriegertag** am **Pfingstmontag** versammelt sich der Verein vormittags 10 1/2 Uhr beim Vorstand.

Der Ausschuß.

## Militär-Verein Calw.



Der Verein beteiligt sich am **Bezirkskriegertag** in **Mödingen** am **19. Mai** (Pfingstmontag).

Sammlung präzise 11 Uhr beim Vorstand.

Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.  
Der Ausschuß.

Nächste Woche bacht

## Laugenbrekeln

J. Kreuzberger 3. Stern.

Die Verlobung unserer Tochter Elsa mit dem Abteilungsingenieur Herrn Karl Ackermann in Reutlingen beehren wir uns anzuzeigen.

Joh. Seeger, Privatier, und Frau.

Calw, im Mai 1902.

## Farben, Lacke und Öle

in allen Sorten, billigt bei

C. Serva.

## Photographisches Atelier

von C. Fuchs, Calw.

Neueste und feinste Einrichtung!

Aufnahmen bei jeder Witterung!



## Corinthen — Rosinen.

Neue Corinthen (kleine Weinbeeren) und Rosinen, beste Qualitäten, empfiehlt billigt

D. Herion.

Calw.

## Anzeige und Empfehlung.

Einem geehrten Publikum von hier und Umgebung zeige ich ergebenst an, daß ich mich hier im Zwinger als

**Maler und Lackierer**

niedergelassen habe. Ich empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten, als: **Plafond- und Wandmalereien, Lackieren von Möbeln und Wagen, Anfertigung von Firmenschildern** etc. Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch gediegene Arbeit bei möglichst billigen Preisen mir die Gunst eines geehrten Publikums zu erwerben. Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet

hochachtungsvoll  
**Carl Ruppmann,**  
Maler und Lackierer.

Die

## Kohlen-Handlung

von

**E. STAUD**

empfeilt billigt

Ruhr-Nusskohlen, Ruhr-Gas-Coaks, Anthracit u. Briquets

in nur bester Qualität u. ins Haus geliefert.



Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte von Stadt und Land zu unserer am **Dienstag und Mittwoch, den 20. und 21. Mai 1902**, stattfindenden

## Hochzeitsfeier

in das Gasthaus z. „Adler“ in Neubulach freundlichst einzuladen.

**Martin Kugele,**  
Sohn des † Martin Kugele, Hirschwirts in Sonnenhardt.

**Mathilde Auer,**  
Tochter des Heinrich Auer, Adlerwirts in Neubulach.

**Hirsau, Gasthof zum „Waldhorn.“**  
Am Pfingstmontag findet

## Tanzunterhaltung

bei gutbesetzter Blechmusik statt, wozu höflichst einladet  
**Gottlieb Geiger.**

**Gasthof z. Adler, Liebenzell.**  
Am Pfingstmontag findet bei Unterzeichnetem

## Tanzunterhaltung

statt, bei gutbestem Streichorchester, wozu höflichst einladet  
**E. Schönlen.**

Calw, auf dem Brühl.

## Adolf Rauschers Panorama.

Neu! Von Sonntag, 18., bis Mittwoch, 24. Mai. Neu!

**Ankunft des Prinzen Heinrich in Newyork**, am 23. Februar 1902. **General Delarey's glänzender Sieg und Gefangennahme Lord Methuens** bei Mersdorf am 8. März 1902. **Die Schlacht am Spionstoy** zwischen Buren und Engländern am 25. Januar 1900. **Die Schlacht bei Ladysmith**. Der Ausfall der Engländer bei Ladysmith am 31. Oktober 1900. **Ferner: Das Erdbeben von Schemacha** am 13. Februar 1902. **Der Brand des Hoftheaters** in Stuttgart. **Der Untergang des deutschen Schulschiffes „Sneisenau“** im Hafen von Malaga. **Die Wirren in China**. **Die Ermordung der Christen** und **Verbrennung der Kathedrale in Peking** durch die Yoker. **Eine Polarlandschaft**. Naturgetreue Darstellung des nördlichen Eismeer mit der aufgehenden Polarsonne, dem Nordlicht, Jagd auf Eisbären, Walrosse und Robben, sowie Fischfang. Die prachtvolle Aussicht vom Berge Rigi-Kulm in der Schweiz, von welchem Punkte aus man die herrliche Schweiz in einem Umkreis von 40 Stunden weit übersehen kann. **Extra Tableau-Szenen** während der Pest und der Hungersnot in Indien.

**Eintrittspreis:** Erwachsene 20  $\text{S}$ , Kinder 10  $\text{S}$   
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein  
**Adolf Rauscher.**

### Künstliche Zähne

in bester Ausführung.  
**Zahnoperationen.**  
Plombieren.  
Schonendste Behandlung.  
**L. Mayrhofer,**  
Reiss's Nachfolger.

### Klavierstimmer u. Reparateur

**J. Gg. Berger aus Stuttgart,**  
(früher bei Schiedmayer), empfiehlt sich Klavierbesitzern von hier und Umgebung für diese und nächste Woche, unter Zusageung äußerst pünktlicher Ausführung.  
Gef. Offerte an die Expedition ds. Bl. erbeten.

### Gute Corinthen

Kleine **Weinbeere,**  
sind und bleiben wegen ihres großen Zuckergehaltes die ausgiebigste Frucht zur **Mostbereitung.**  
Ich empfehle eine **Ia. Qualität** zu den billigsten Tagespreisen.  
**Emil Georgii.**

### Glasfalzziegel,

gewöhnl. Glasziegel,  
Eifel- und Mattglas,  
Mouffelin- u. Ornamentglas,  
Thürschoner,  
Fensterkitt u. s. w.  
billigst bei  
**W. Schwämmle,**  
Glaser,  
beim „Röhle“.

### 2 möbl. Zimmer

an 1 oder 2 Herren mit oder ohne Pension sofort zu vermieten.  
Zu erfragen in der Exped. ds. Bl.

Neben meinem rohen

## Caffee,

in billigen wie besten Sorten, halte selbstgebrannten, jede Woche frisch, in denselben Qualitäten bestens empfohlen.  
**C. Serba.**

### Vorzügliche Mostrosinen

(gelbe und schwarze), empfiehlt bestens  
**Adolf Leonhardt,**  
Leberstraße.

### Frische Süßbutter

stets zu haben bei  
**Dalkolmo.**

### Arbeiter gesucht.

Suche im Auftrag nach auswärts einen fleißigen, soliden Arbeiter, der auch fahren kann, bei guter Behandlung und gutem Lohn.  
**Gärner Maurer, Marktplatz,**  
Calw.

### Billig zu verkaufen:

ein schöner 4rdr. Kinderwagen mit Gummireifen, ebenso ein 3rdr. Sitzwagen, ein verstellbarer Kinderstuhl mit Einrichtung, sowie ein gepolsterter Rehnstuhl.  
Wo, sagt die Red. ds. Bl.

Hirsau.  
In sehr schön am Walde geleg. Landhaus auf 1. Juli oder später

## eine Wohnung

von 4 Zimmern, Mansarde, vergl. Veranda, Küche und Zubeh. an ruhige, bess. Familie zu vermieten.  
Zu erfragen bei der Exped. ds. Bl.

### Agentur

für Feuer-, Einbruch-, Lebens- und Aussteuerversicherung von alter, solider Gesellschaft an **thätigen** Herren

### zu vergeben.

Reichliche Provisionen. Gef. Off. unter V. 2751 an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Stuttgart.**

**Erntemühl.**  
Am Pfingstmontag findet im Gasthaus z. Bären hier

## Hundeausstellung

statt, wozu höflichst einladet  
mehrere Hundebesitzer.

### Bildschön!

Ist jede Dame mit einem zarten, reinen Gesicht, rosigen, jugendfrischen Aussehen, reiner, sammetweicher Haut und blendend schönem Teint. Alles dies erzeugt:  
**Radebener Silienmilk-Seife**  
v. **Bergmann & Co., Radeb.-Presden**  
Eckquartier, Weidenplatz.  
à St. 50 Pf. bei: **Louis Beisser** und **J. F. Oesterlen** in Calw; Apotheker **Bolz** in Weiskirchen.

## Freund & Comp., Pforzheim,

Spezial-Geschäft für solide und elegante **Herren- und Knaben-Garderoben,**  
(Brötzingergasse 23) westl. Karl-Friedrich-Strasse.

Wir verkaufen:

Herren-Anzüge aus Zwirn, Buckskin und Belours	von Mk. 8—15,
Herren-Anzüge aus Cheviot, Rammgarn und Crêpe	" " 12—36,
Hochzeits-Anzüge aus nur soliden Stoffen	" " 25—50,
Burschen- und Jünglings-Anzüge, nur dauerhafte Stoffe	" " 5—20,
Frühjahrs-Paletots in neuen Modellen und Farben	" " 9—33,
Hosen in größter Auswahl von Mk. 1.50—14,	

Bekannt große Auswahl in **Kinder-Anzügen** von Mk. 2—15.

**Nicht Vorrätiges wird nach Mass ohne Preisauflschlag angefertigt!**  
Wash-Blousen und -Anzüge von Mk. 1.— bis 6.—,  
Sommer-Joppen, einzeln " " 0.90 " 5.—.

■ **Anfertigung eleganter Herren-Kleidung nach Mass,** ■  
unter Garantie für tadelloses Passen und vorzügliche Arbeit.

## Freund & Comp., Pforzheim.

